



Hamburger Segeljugend

im Hamburger Segel-Verband e.V.

Verhaltensregeln zur Prävention sexualisierter Gewalt

Alle ehren-, neben- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Hamburger Segel-Verbandes e.V. halten sich bei Veranstaltungen mit Kindern und Jugendlichen verbindlich an diesen Verhaltensleitfaden:

- Keine Einzelgespräche/ Einzeltraining ohne Kontroll- und Zugangsmöglichkeiten für Dritte. Die Einhaltung des 6-Augenprinzips (Hinzuziehung Dritter, z.B. Elternteil, Trainerin) ist Standard.
- Witze und Äußerungen, die sexuelle Inhalte transportieren und/oder sich negativ auf das Geschlecht oder die sexuelle Orientierung der Kinder/Jugendlichen oder anderer Menschen beziehen, sind zu unterlassen.
- Sexualisierte Äußerungen zur körperlichen Erscheinung oder zum Aussehen von Kindern und Jugendlichen sind zu unterlassen.
- Kein gemeinsames Duschen und kein Übernachten in einem Zimmer, Boot, Zelt, etc. mit Kindern/Jugendlichen.
- Übernachtungen gemeinsam mit Gruppen von Kindern und Jugendlichen, z.B. im Rahmen von Trainingslagern, Ausfahrten oder vergleichbaren Veranstaltungen sind mit mind. zwei BetreuerInnen möglich.
- Betreten der Umkleiden/Übernachtungsräume nur zur Aufrechterhaltung der Ordnung und nach Anklopfen und verbaler Ankündigung.
- Keine unangemessenen körperlichen Kontakte. Sofortiges Einstellen von Körperkontakten, wenn der/die Sportlerin das nicht wünscht.
- Keine Mitnahme in den Privatbereich, ohne dass eine oder mehrere weitere Person/en dabei ist/sind. Übernachtungen im Privatbereich sind ausgeschlossen.
- Unterlassung von Privatgeschenken an einzelne Teilnehmende, es sind keine individuellen Vergünstigungen oder Sonderbehandlungen zuteilwerden zu lassen. Dies betrifft auch das Motorbootfahren: Nur Trainer*innen dürfen das Trainerboot steuern.
- Private Kommunikation über Messenger, SMS, Soziale Medien, etc. zwischen Erwachsenen und Kindern/Jugendlichen muss unterbleiben. Gruppenchats dürfen nur für sport- und vereinspezifische Themen genutzt werden.
- Fotos und Videomaterial von Teilnehmenden werden ohne deren Zustimmung nicht über soziale Medien oder in Verbandsmedien veröffentlicht. Eine Zustimmung kann jederzeit zurückgezogen werden.

Stand: Mai 2026